



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 05.02.2019**

## **Niederschrift**

### **32. Seniorenbeiratssitzung vom 30.01.2019**

#### **Anwesend:**

##### **Seniorenbeiratsvorsitzende**

Frau Karin Rogalla

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Daum

Frau Ingrid Diehl-Beck

Frau Hildegard Fuchs

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Lutz Krzysztofik

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

Herr Wolfgang Schmidt (ab 15:18 Uhr)

Herr Reinhard Schreek

Frau Christina Seibert (ab 16:00 Uhr)

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

##### **Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Herr Günter Christ (bis 16:30 Uhr)

##### **Verwaltung**

Frau Monika Achtmann (ab 16:10 Uhr)

##### **Gäste:**

Frau Heckmann-Müller

Frau Helmstädter ( zu TOP 3)

Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr

Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **32. Seniorenbeiratssitzung am 30.01.2019**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 19.12.2018
3. Vorstellung der Betreuungs- und Pflegeaufsicht Fachbereich: Soziale Arbeit  
Frau Dagmar Heckmann Müller
4. Bericht der Seniorenbeauftragten
5. Bericht des Kreissenorenbeauftragten
6. Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen
7. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1            Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzende Rogalla eröffnet die 32. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit besteht. Zur heutigen Sitzung begrüßt sie insbesondere Frau Heckmann-Müller und Frau Helmstädter von der Betreuungs- und Pflegeaufsicht, Fachbereich Soziale Arbeit (TOP 3) und ferner die Stadträte Kerkau und Engelhardt sowie den Kreissenorenbeauftragten Christ.

## **Zu TOP 2            Genehmigung der Niederschrift vom 19.12.2018**

Die Niederschrift vom 19.12.2018 wird einstimmig genehmigt.

## **Zu TOP 3            Vorstellung der Betreuungs- und Pflegeaufsicht Fachbereich: Soziale Arbeit Frau Dagmar Heckmann Müller**

Frau Dagmar Heckmann-Müller und Frau Helmstädter stellen ihr Aufgabengebiet und ihre Tätigkeit bei der Betreuungs- und Pflegeaufsicht vor, die überwiegend die Heimaufsicht und die damit verbundene Überwachung von Pflegeheimen betreffen. Beschwerden über Missstände in den Heimen können sowohl von Heim-Bewohnern als auch von deren Angehörigen bei ihrer Stelle (Fachbereich „Soziale Arbeit“) vorgebracht werden. Darüber hinaus kann sich jeder über (vermeintliche) Missstände beschweren. Erforderlichenfalls kann ihre Stelle, aber auch der Regierungspräsident Gießen als zuständige übergeordnete Stelle Anordnungen zur Behebung der festgestellten Missstände treffen, die maximal bis zur Schließung eines Heimes führen können. Sie erwähnen in ihren Ausführungen auch den (gesetzlich) vorgeschriebenen Einsatz von „Betreuungskräften“ (Verhältnis 1 Betreuer für 20 Heimbewohner). Die Betreuer verrichten keine Pflegearbeiten. Sie können auch ehrenamtlich tätig sein. Zum Betreuer kann sich jeder ausbilden lassen, wobei die Ausbildungszeit insgesamt 480 Stunden umfasst. Die Bezahlung erfolgt durch den sozialen Träger. Hierüber erfolgt eine lebhafte Diskussion. Den meisten Mitgliedern des Seniorenbeirats war der Einsatz von Betreuungskräften in Pflegeheimen nicht bekannt. Im „Gersprenz“-Pflegeheim in Groß-Umstadt „Weinbergblick“ werden soweit bekannt und wenn überhaupt - nur ehrenamtliche Betreuungskräfte eingesetzt. (Dies wird in einer der nächsten Sitzungen des Seniorenbeirats, die dort stattfindet, angesprochen. Hierbei ist auch die neue Einrichtungsleiterin zugegen) Frau Heckmann-Müller und Frau Helmstädter beantworten ausführlich die zahlreichen Fragen seitens der SB-Mitglieder. Vorsitzende Rogalla bedankt sich abschließend bei den beiden Damen für ihr Erscheinen und die interessanten und aufschlussreichen Informationen.

#### **Zu TOP 4      Bericht der Seniorenbeauftragten**

Es erfolgt zur heutigen Sitzung kein Bericht von Frau Achtmann.

#### **Zu TOP 5      Bericht des Kreissenorenbeauftragten**

Herr Christ teilt mit, dass die Pflegeschüler (für den Beruf Krankenpfleger/in) nunmehr wie in anderen Ausbildungsberufen üblich- ebenfalls eine Ausbildungsvergütung erhalten. Er schlägt vor, demnächst eine Besichtigung der Pflegeschule (der „Gersprenz“- Pflegeheime) in Reinheim durchzuführen. Dies findet allgemeine Zustimmung.

#### **Zu TOP 6      Berichte aus den Ortsbeiräten und Ausschüssen**

Es werden folgende Berichte vorgetragen:

Frau Seibert= Ortsbeirat Semd; sie berichtet ferner über die Vorbereitungen der traditionellen Seniorenfastnachtssitzung am 17.2. in Semd für alle Senioren der Großgemeinde Karin Rogalla= Ortsbeirat Raibach (in Vertretung von Herrn Schmidt); hierbei wurden folgende Veranstaltungen des Ortsbeirates besprochen bzw. mitgeteilt: am Sonntag, 17.2. der Neujahrs- Empfang , am 5. Mai „Jahreszeiten-Kaffee“

Herr Kilberth berichtet von dem diesjährigen Neujahrs-Empfang des Kleestädter Ortsbeirates und dem dortigen jahrelangen Brauch, hierbei einen (Kleestädter) „Bürger des Jahres“ auszuzeichnen, der sich besondere Verdienste um den Stadtteil erworben hat. In diesem Jahr wurde der Vorsitzende des Sportvereins „Viktoria Kleestadt“ ausgezeichnet.

Reinhard Daum= OB Richen . Reinhard Schreek= OB Umstadt; ein Thema sei hierbei das geplante Kiosk im neuen Bahnhofsbereich gewesen; da sich auf eine entsprechender Ausschreibung der Verwaltung kein einziger Interessent gemeldet habe, wird unter Hinzuziehung der DEHOGA (Hotel-und Gaststättenverband) eine neue Ausschreibung durchgeführt. Weitere Berichte werden keine vorgetragen.

#### **Zu TOP 7      Mitteilungen und Anfragen**

Vorsitzende Rogalla teilt mit, dass (durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung) die Friedhofs-Pflegegebühren (seit Januar 2019) abgeschafft wurden.

Da sich hierzu vereinzelt Unklarheiten insbesondere wegen der auf Jahre voraus geleisteten Gebühren und andere Fragen ergeben, wird darum gebeten, dass der Leiter des Friedhofsamtes (Herr Schimpf) in einer der nächsten SB-Sitzungen dazu Stellung nehmen soll (konkrete Verfahrensweise). Frau Rogalla gibt ferner bekannt, dass am 13.2.2019 die nächste Seniorenwanderung des Odenwaldklubs stattfindet. Die Mitglieder des Seniorenbeirats sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Sie spricht die Neuwahlen des Seniorenbeirats im April 2019 an und bittet diesbezüglich um Mitteilung, wer seitens des jetzigen Seniorenbeirats weiter kandidieren möchte. Die Umfrage ergibt, dass sämtliche (bisherigen) SB-Mitglieder in diesem Gremium weiter arbeiten möchten. Weiterhin gibt sie einen Sachstandsbericht bezüglich des Familienparks „Auf der Bleiche“. Hier fand seitens Herrn Reimann (zuständiger Sachbearbeiter bei der Stadt) ein Gespräch bzw. Treffen Mitte Januar statt (13. oder 15.1.2019), ohne dass der Seniorenbeirat hinzu gezogen wurde. In dem Gespräch sollten der genauer Standort und konkret die Geräte besprochen bzw. geklärt werden. Der Seniorenbeirat bittet die Verwaltung um Auskunft, warum er hierbei nicht beteiligt wurde. Frau Rogalla teilt mit, dass bezüglich des Zeitungsprojekts mehrere Treffen der Arbeitsgruppe stattgefunden haben; wie bereits berichtet kann sich der Seniorenbeirat mit bis zu 4 Seiten an der vierteljährlich erscheinenden Ausgabe der Zeitschrift des Ortsgewerbevereins beteiligen. Auf die Herausgabe einer eigenen Zeitung wird aufgrund des hohen Arbeitspensums –zumindest vorerst– verzichtet. Abschließend gibt sie bekannt, dass am 6.2.2019 die nächste Schulung des Seniorenbeirats durch Mitarbeiter des Landessenorenbeirats bzw. eine von ihm beauftragte Institution stattfindet. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzende Rogalla um 16.40 Uhr die Sitzung.

Karin Rogalla  
Seniorenbeiratsvorsitzende

Reinhard Daum  
Schriftführer